

## Merlin aus Neuburg

### Zum Thema Megacolon der Katze

Neuburg? Maine Güde wo´s dat denn? Ach so – an der Donau in der Nähe von Ingolstadt. Familie Herbert R. bringt ihren Maincoon-Kater Merlin seit Jahren regelmäßig zum Tierarzt. Der räumt unter Narkose den Enddarm aus. Irgendwann reicht das auch nicht mehr. Merlin muss operiert werden: die Kotmassen müssen chirurgisch aus dem Darm entfernt werden. Aber es geht weiter. Merlin kann seinen Kot nicht absetzen - ein endloser Quälkram, kostenintensiv sowieso. Die Tierärzte freuen sich schon auf den nächsten Eingriff.

Anfang Oktober wird Merlin nach Hamburg gebracht und das inaktive Colon entfernt. Danach geht es ihm gut, aber er weigert sich, Nahrung aufzunehmen. Familie R. „kriegt die Krise“- Merlin nimmt 2 Kilogramm ab. Aber plötzlich ist er wieder „voll da“ , isst wie gewohnt mit Appetit und – er kann tatsächlich wieder gut kacken. Alle sind happy, Dankesbrief nach Hamburg, süß und seufz.

Was ist da passiert, wieso wollte Merlin nach der OP nicht mehr essen?

Auf dem Arztbrief nach der OP stand: „ggf. Infusionen geben“. Das hat man in Neuburg völlig ausgeklammert. Dortige Tierärzte kamen auch nicht auf die Idee, Infusionen zu geben.

Merlin trocknete praktisch aus. Und das ist ein Grund, keine Nahrung mehr aufzunehmen. Die Nieren und alle anderen Organe laufen Gefahr, sich „tot zu stellen“. Das kann sehr gefährlich werden – bis hin zum Exitus.

Nun hat Merlin jedoch die „Kurve“ selbst genommen. Jottseidank und Halleluja. Vielleicht ein Tipp:

Nach einer solchen OP muss die Kommunikation erhalten bleiben – sprich: ein Telefonat hätte gereicht.

Schöne Grüße aus Hamburg!

Dirk Schrader

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)